

Bis hierher und nicht weiter

Gemeinsam handeln.

Missbrauch an Kindern muss transparent gemacht werden.

TAMSWEG. Im Rahmen des Lungauer Sozial Jour fixe stellte sich vergangene Woche auf Einladung von Forum Familie ein innovatives Kooperationsprojekt interessierten Lungauern vor: Der Verein Selbstbewusst, das Kinderschutzzentrum, der Frauennotruf Salzburg und der Weiße Ring haben sich zusammengeschlossen um gemeinsam auf das Thema „Sexueller Kindesmissbrauch“ aufmerksam und die bestehenden Hilfs- und Beratungsangebote transparent zu machen.

Missbrauch: Betroffene leiden ein Leben lang

Alle diese Beratungseinrichtungen sind in ihrer täglichen Arbeit mit dem Thema Missbrauch konfrontiert. Sie zeigen



Informierten: Sandra Kirbach (Verein Selbstbewusst), Thomas Lehmert (Weisser Ring), Angela Ehrenreich (Frauennotruf), Sabrina Galler (Kinderschutzzentrum), Monika Weilharter (Forum Familie). Bild: FORUM FAMILIE

bei diesem Informationsabend auf, dass Missbrauch sich quer durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten zieht und es deshalb die Aufmerksamkeit jedes Einzelnen braucht um

Missbrauch zu erkennen, zu verhindern und die Folgen zu lindern. Missbrauch hat nicht nur Auswirkungen für die akut betroffenen Kinder, sondern wirkt für die Betroffenen ein

Leben lang nach, und es ist wichtig zu wissen, dass es für alle Missbrauchsoffer, egal welchen Alters und welchen Geschlechts, Hilfe und Beratung gibt.

Der Verein Selbstbewusst bietet Präventionsworkshops für Kindergärten und Schulen an und hat in diesem Jahr begonnen auch Lungauer Einrichtungen zu besuchen. Das Kinderschutzzentrum unterstützt akut von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche durch Therapie und Prozessbegleitung. Der Frauennotruf Salzburg berät und begleitet erwachsene weibliche Missbrauchsoffer, und der Weiße Ring unterstützt männliche Missbrauchsoffer.

Der neue Folder „Bis hierher und nicht weiter“, der über das gesamte Angebot der einzelnen Einrichtungen informiert, kann unter ☎ 0662/881100 angefordert werden.

Nähere Informationen: Forum Familie Lungau, Monika Weilharter, ☎ 0664/8284237.

Gelungenes Absolventenkoncert von Thomas Rainer

RAMINGSTEIN. Thomas Rainer aus Sauerfeld absolvierte im Jaglerhof in Madling sein Absolventenkoncert für die zweite Abschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg.

Thomas Rainer ist Schüler von Peter Stiegler und nahm bereits sehr erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben wie „Prima la Musica“, der „Junge Talente Gala“ oder „Musik in kleinen Gruppen“ teil. Rainer lernt seit 2004 Trompete und ist seit fünf Jahren Mitglied im Musikverein Seetal. Weiters spielt er in vielen Musikgruppen.

Mitwirkende des Konzerts in Madling waren Jue-Eun Park am Klavier, Peter Stiegler auf der Trompete, das Ensemble „LuTromba“ und ein

Volksmusikensemble unter der Leitung von Gernot Weber. Zu den ersten Gratulanten

zählten Landeskapellmeister Christian Hörbiger, Bürgermeister Georg Gappmayer,

der Direktor des Musikums Horst Aigner und Lehrer Peter Stiegler.



Thomas Rainer absolvierte die Abschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg. Die Urkunde überreichten Musikumdirektor Horst Aigner, Landeskapellmeister Christian Hörbiger und Lehrer Peter Stiegler. Bild: MUSIKUM